

Kummer aller Art

Kummer aller Art plagt die Figuren dieser literarischen Kolumnen. Die Autorin schreibt mit viel Feingefühl und Humor über die eigenen und die Sorgen anderer Menschen in ihrem Umfeld. Dabei ist sie nie verletzend. Obwohl es im Buch um Kummer und Ängste geht, erzeugen die Kurzgeschichten ein Gefühl von sprachlicher Leichtigkeit.

Mariana Lekys Figuren sind nebst der Ich-Erzählerin Nachbarn und Nachbarinnen, Verwandte, Freunde und Freundinnen. Die Protagonisten und Protagonistinnen plagen Schlaflosigkeit, Liebeskummer, Platzangst, körperliche Schmerzen, Angst vor der Vergänglichkeit oder allgemeine Traurigkeit. Niemand ist allein, man hört einander zu, zeigt viel Verständnis und kümmert sich liebevoll umeinander.

Mariana Lekys Sprachbilder berühren und verblüffen durch Witz und grosse sprachliche Kreativität wie: „In schlaflosen Nächten wimmelt es von Mahnungen, sie segeln von oben aufs Bett herunter und sind ohne Unterschrift gültig.“ Die Schilderungen der Autorin verleiten oft, obwohl es um ernsthafte Angelegenheiten geht, zum Schmunzeln. Diese Lektüre ist ein schönes Geschenk, auch an sich selbst.

Mariana Leky, geboren 1973, ist eine deutsche Schriftstellerin. Ihr Roman «Was man von hier aus sehen kann», herausgegeben 2017, war ein grosser Erfolg und wurde im Jahr 2021 verfilmt. Die Kurzgeschichten in ihrem neusten Buch «Kummer aller Art» wurden zuerst als Kolumnen in der Zeitschrift «Psychologie Heute» veröffentlicht.